



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Stellen.SKB@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr.94/2018

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 24.07.2018

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist in der Abteilung „Frühkindliche Bildung, Förderung von Kindern und Fachkräfteentwicklung“ im Referat 30 „Qualitätsentwicklung und Aufsichtsfunktionen in der Kinderbetreuung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Arbeitsplatz einer/eines

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiters Besoldungsgruppe A 12 Bremische Besoldungsordnung (BBesO) bzw. Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrages der Länder (TV-L)

mit Dreiviertel der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Grundsatzangelegenheiten der Kindertagespflege in der Stadt Bremen und für das Land Bremen in Bezug auf:
 - Weiterentwicklung fachlicher Standards
 - Fortschreibung steuerungsrelevanter fachlicher Leitlinien der Kindertagespflege gemäß §§ 22, 23, 24 SGB VIII
 - Evaluationen und Anregungen von Programmen
- Einzelfallentscheidung bei Fragen zu Pflegesatzzahlungen an die Kindertagespflegepersonen
- Planung, Erstellen und Steuerung der Pflegesätze für den Aufgabenbereich
- Berichterstattung gegenüber Gremien, Beantwortung von Anfragen
- Erlaubniserteilung zur Kindertagespflege nach § 43 SGB VIII
- Umsetzung bundesrechtlicher Vorschriften und Programme

Vorausgesetzt werden:

- Abgeschlossenes Studium (Bachelor) der Sozialen Arbeit, Sozialwissenschaften, Pädagogik oder ein vergleichbarer Bildungsabschluss
- Einschlägige Berufserfahrungen im Arbeitsfeld der frühkindlichen Förderung und Bildung



Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

Erwartet werden:

- Sichere Kenntnisse der Office-Programme (Windows)
- Eigeninitiative und selbständige Arbeitsweise
- Sicheres und selbstbewusstes Auftreten gegenüber Trägern und in politischen Gremien
- Hohe Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Hohe Bereitschaft sich anhand von wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnissen in die Fragestellungen der Kindertagespflege sowie der frühkindlichen Bildung weiter zu qualifizieren
- Aufgeschlossenheit im Umgang mit elektronischer Aktenführung

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, aktuelle Beurteilung bzw. Zeugnisse, kurzer Tätigkeitsbericht, ggf. Qualifikationsnachweise - insbesondere für die beschriebenen Aufgaben) bis zum

14. August 2018

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung

112-11

Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

oder gern per E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de

Kennziffer: 30-18 / 2018-2 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Blumenhagen, Tel.: 0421/361 31051, zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bereich des öffentlichen Dienstes werden gebeten, mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte einzureichen.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. M. Schmidt